

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1910

377 (17.8.1910) Mittagausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Jahresplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitens größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Expedition:
Bittel und Stammstraße-Edle
nächst Kaiserstr. u. Marktpl.
Brief- od. Telegr.-Adr. laute
nicht auf Namen, sondern:
„Badische Presse“, Karlsruhe.
Bezug in Karlsruhe:
Im Verlage abgeholt:
Monatlich 60 Pfg.
frei ins Haus geliefert:
Vierteljährlich M. 2.20
Auswärts: bei Abholung
am Posthalter M. 1.80.
Durch den Briefträger täg-
lich 2 mal ins Haus gebracht
M. 2.52.
8 seittige Nummern 5 Pfg.
Größere Nummern 10 Pfg.
Anzeigen:
Die Kolonelle 25 Pfg.,
die Reklamezeile 70 Pfg.

Eigentum und Verlag von
F. Thiergarten.
Chefredakteur: Albert Herzog
Verantwortlich für Politik u.
den allgemeinen Teil: H. Frhr.
v. Sedendorf, für Chronik
u. Residenz: E. Stolz, für den
Anzeigenteil: A. Rinderspacher,
sämtlich in Karlsruhe.

Auflage:
33000 Expl.
gedruckt auf 8 Brollings-
Notationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster
Umgebung über
21 000
Abonnenten.

Nr. 377.

Karlsruhe, Mittwoch den 17. August 1910.

Telephon-Nr. 86.

26. Jahrgang.

Die französische Presse und Fallieres' Besuch in Bern.

(Von unserm Pariser Mitarbeiter.)
Paris, 17. Aug. Die Pariser Journalisten, die, wie der offizielle Ausdruck lautet, „der Person des Präsidenten der Republik beigegeben“ sind und ihm daher auch nach Bern folgen mußten, sind außerordentlich überrascht von der demokratischen Einfachheit, die in der Schweizerrepublik herrscht. Der Berichterstatter des „Journal“ kann z. B. gar nicht begreifen, daß der Präsident des Bundesrates keine Residenz in der Art des Elysee zur Verfügung hat, und daher in einem Gasthof den hohen Gast bewirten muß. Wäre der Trauerfall der Katastrophe von Sauron nicht dazwischen gekommen, so wäre übrigens das Entzünden über den Berner Besuch des Präsidenten in Paris allgemein und sehr groß.
Nur die Nationalisten stecken einige Vorbehalte in ihre Berichte ein. Sie finden, die französische Schweiz hätte bei dem Besuche härter herzutreten sollen. Der deutsche Kanton Bern habe wieder einmal alles atypisieren müssen. Der ehemalige Präsident des Pariser Gemeinderates Grebaval wirft den Bernern noch heute die Unterjochung des französischen Waadtlandes vor und fügt noch die Eroberung der Tessins bei, an der die Berner unschuldig waren. Nach Grebaval hat übrigens die offizielle Reise Fallieres nur den Zweck, gute Stimmung für die französischen Weine zu machen, welche von der Schweiz mit einer neuen Zollerschöpfung bedroht werden. Da Fallieres selbst das Weinqui Douillon besitzt, so kleidet Grebaval sein Urteil in den einfache: „Herr Fallieres reist für den nationalen Douillon.“
Die meisten republikanischen Blätter stellen die Schweiz bei dieser Gelegenheit als Muster hin. So sagt z. B. der „Temps“: „Das in seiner Vergangenheit monarchische Frankreich bewegt sich langsam nach der Ausübung der Bürgerrechte hin. Die Schweiz ist schon lange an sie gewöhnt und ihre Bewohner könnten in mancher Beziehung uns als Lehrer dienen. Indem wir ihnen dieses Vorbild wünschen, daß die heutigen Feste die moralische Verbindung zwischen beiden Völkern vervollständigen möchten, daß die Franzosen am Beispiel ihrer Nachbarn erkennen möchten, daß eine auf dem Volkswillen begründete Herrschaft nur durch die Kraft des Einzelwillens etwas ausrichtet, daß eine von allen Bürgern anerkannte Republik kein Schlachtfeld bleiben kann und daß eine Demokratie, so bereit sie auch für fortschrittliche Reformen sein mag, nur dann ihrer Zukunft sicher ist, wenn sie auch zugleich konservativ sein will und zu sein versteht.“
Präsident Fallieres gibt heute abend in Bern in der französischen Botschaft dem Schweizerischen Bundesrat ein Festmahl. Damit ist das Besuchsprogramm, das seitlich nunmehr doch keine Einschränkung erfahren hat, erschöpft. Präsident Fallieres wird ohne Aufenthalt nach Paris zurückkehren.
Das Berner Oberland empfing heute den Besuch der französischen Journalisten, den Fallieres selbst mit Rücksicht auf das schwere Eisenbahnunglück bei Sauron für seine Reisen abgelehnt hatte. Der gesamte Empfang des Präsidenten war tadellos angeordnet. Die französischen Besucher sprachen in „Röln. Ztg.“ ihre hohe Befriedigung aus. Auch aus anderen Schweizerischen Städten hatten sich Gäste eingefunden, um dem Ereignis beizuwohnen. Die Presse der gesamten Schweiz würdigt den Besuch als ein schönes Zeichen des derzeitigen Einvernehmens.

(Telegramme.)

— Bern, 16. August. Präsident Fallieres, der den ganzen Vormittag in der französischen Botschaft zugebracht hatte, stattete heute nachmittag dem Bundespräsidenten Comte einen Besuch ab und unternahm sodann mit dem Bundes-

Der Kaiser in Mainz.

— Mainz, 16. Aug. Ueber den heutigen Aufenthalt des Kaisers in Mainz ist noch folgendes zu berichten: Nach dem Einzug des Kaisers und des Großherzogs nahm der Kaiser die Begrüßung der Stadt durch den Oberbürgermeister Dr. Göttemann entgegen. Dieser führte dem Kaiser auch die Gesandte der Stadt Mainz für den Kreuzer „Mainz“ vor, den Katalog der für die Mannschaft gestifteten Bücher, die über 1000 Bände aus allen Gebieten der Wissenschaft und der schönen Literatur enthält, das Silberzeug für die Offiziersmesse und eines der Delgemälde für die Kommandantenwohnung, ein vom Maler Zeltner (Mainz) gemaltes Bild der Stadt vom Rheinufer aus gesehen. Der Kaiser sprach sich sehr erheitert über den immer großartigen und herzlichen Empfang aus und bat, der Stadt seinen Dank zu übermitteln.
Um 1 Uhr war Frühstückstafel bei dem Großherzog und der Großherzogin, an welcher mit dem Kaiser auch die genannten kaiserlichen Damen teilnahmen. Nach dem Frühstück fuhr der Kaiser in Begleitung des Großherzogs von Hessen 3 1/2 Uhr nach dem kaiserlichen Schloss und besichtigte dort unter der Führung des Museumsdirektors Professor Schumacher und des Oberbürgermeisters Dr. Göttemann das römisch-germanische Museum. Hierauf fuhren die Herrschaften nach dem großherzoglichen Palais zurück.
Der Kaiser, die Kronprinzessin von Griechenland und die Prinzessin Friedrich Karl von Hessen sind um 4 Uhr per Automobil nach Cronberg abgereist. Das Großherzogpaar von Hessen kehrte um 4 Uhr 40 mittels Automobil nach Schloss Wolfsgarten zurück.

Die Gedenkfeiern bei Metz.

— Metz, 16. Aug. Die letzten Tage waren dem Gedächtnis der Schlachten von Gravelotte-St. Privat und Bionville-Mars la Tour gewidmet. Der gestrige zweite Tag der Denkfeier um Metz war vom schönsten Wetter begleitet und daher die Zahl derer, die nach den Schlachtfeldern von Gravelotte und St. Hubert hinausjagen, noch größer als an dem vorhergegangenen Tage. Am Denmal der 42er bei St. Hubert hatten sich gegen 3 Uhr die Spitzen der Militär- und Zivilbehörden eingefunden. Die Gedenkfeier, an der sich 23 Vereinsdeputationen beteiligten, begann mit dem Vortrag eines Chorals der Musikkapelle des Metzler Infanterie-Regiments Nr. 98. Dann folgte ein Vortrag einer Original-Komposition, vorgetragen von dem Metzler Männergesangsverein mit Orchesterbegleitung, mit dem Namen „Waterlandsöhne“.
Der Bürgermeister von Metz, Dr. Böhmer hielt alsdann die Gedächtnisrede, in der er nach einer Würdigung der Bedeutung des Tages die Schlachtlage und das heiße Ringen um den Sieg schilderte und den Mut und die Ausdauer der Soldaten, die sie hier gezeigt hätten, beschrieb. Er führte aus, es sei die Pflicht der Männer, welche die Geschäfte und Leitung des Staates und derjenigen Städte welche mit deutschem Blyte erstritten wurden, in Händen hielten, dieselben zu verteidigen und zu erhalten und hat, die erste Mahnung nicht zu vergessen, daß all' ihr Handeln und ihre Entschlüsse von nationalen Gesichtspunkte geleitet sein müßten. Es

Wie gefallen Dir die beiden Damen, Ruth?“ fragte er plötzlich.

„Wie gefallen Dir die beiden Damen, Ruth?“ fragte er plötzlich.
Sie errötete, weil sie glaubte, er habe ihre Gedanken erraten.
„Fräulein von Sonthheim ist eine große Schönheit, und ihre Mutter war sehr liebenswürdig.“
Es gefiel ihm, daß sie nicht mehr sagte, aber es reizte ihn, sie weiter zu fragen:
„Ist das ein erschöpfendes Urteil?“
Sie blickte flüchtig zu ihm auf.
„Verlangst Du ein solches von mir?“
„Es wäre mir interessant, Deine Meinung über die Damen zu erfahren.“
„Dann mußt Du mir Zeit lassen, bis ich sie näher kennen gelernt habe. So schnell vermag ich mir kein Urteil über Menschen zu bilden.“
„Ich glaube, etwas in Hilbes Wesen sei Dir unsympathisch weil Du nicht darauf eingingst, als sie Dir ihre Freundschaft anbot.“
Wieder errötete Ruth.
„Ich empfand, daß sich Fräulein von Sonthheim damit über-eiferte. Sie meinte es gewiß gut. Aber ich bin schwerfällig und vermag nicht so schnell Freundschaft zu empfinden. Es wäre eine Lüge gewesen, hätte ich gesagt, daß ich diese gebotene Freundschaft erwidere. Das braucht Zeit bei mir.“
„Und Lügen sind Dir verhaßt, nicht wahr?“
„Das sind sie wohl jedem Menschen.“
„Dann würde nicht so viel gelogen auf der Welt.“
„Manchmal zwingt einen die Not dazu.“
Er seufzte.
„Auch ohne Not wird gelogen, glaub es mir. Aber noch einmal auf das Thema der Freundschaft zu kommen — Du sagst, Du bist schwerfällig und vermagst nicht so schnell Freunds-

Der stille See.

Roman von H. Courths-Mahler.

(20. Fortsetzung.)

Wachstum verboten.

Ruth war nie imstande gewesen, im Handumdrehen eine sogenannte Freundschaft anzuknüpfen. Dieses Spielen mit Gefühlen war ihr verhaßt. Sie sagte sich, daß es unmöglich sei, einen Menschen innerhalb einer Viertelstunde so kennen zu lernen, daß man ihm mit ehrlichem Herzen eine Freundschaft antragen konnte. Sie erkannte in Hilde die oberflächliche Welt-dame. Daß sie in Zukunft mit ihr verkehren mußte, gehörte zu den Pflichten, die sie mit ihrer Verlobung übernommen hatte. Sie nahm auch diese ruhig auf sich und versprach, mit Hilde Besuche auszutauschen. Auf das Thema der Freundschaft ging sie jedoch nicht ein, sie ließ es einfach fallen.
Hilde merkte es wohl, und ein spöttisches Lächeln umspielte ihren Mund. Fühlte Ruth Ravenport mit dem feinen Instinkt der Frau, daß ihr Verlobter eine große Zuneigung für sie gehegt hatte, vielleicht — nein, gewiß noch hegte? Hans Rodus sah Hilbes Lächeln, und er glaubte, es gälte Ruths Unvermögen, auf den leichten, eleganten Plauderton einzugehen. Er fühlte etwas wie Unwillen gegen Ruth. Warum sah sie so steif und zeremoniell da? In anderer, fremder Gesellschaft wäre das am Platze gewesen. Hier war man aber doch bei Verwandten.
Er vergaß in seinem Aerger, daß Ruth den Damen ganz fremd war. Wäre er gerecht gewesen, hätte er sich sagen müssen, daß Hilde sich eher im Ton vergriffen hatte und fast aufdringlich wirkte im Bestreben, um jeden Preis zu bezaubern. Aber er war nicht gerecht in diesem Augenblick. Die ungeliebte Braut war im Nachteil gegen die junge Dame, der sein heißes Herz voll Sehnsucht entgegen geschlagen, bis sie ihm gezeigt, daß sie nur mit ihm gespielt hatte. Und selbst jetzt war sie ihm noch begehrenswerter als die stille, kühl empfindende Ruth, wenn er sich auch dagegen wehrte.

Die Generalin schlug Ruth gegenüber denselben Ton an wie gegen Hans Rodus.

Die Generalin schlug Ruth gegenüber denselben Ton an wie gegen Hans Rodus. Er sollte mütterlich gütig sein, wirkte aber gezwungen und unwahr. Die Worte waren eitel Liebe und Güte, aber — der Ton ist es, der die Musik macht — sie klangen nicht herzlich und erwidern. Ruth fühlte das sehr wohl. Sie blieb dieser Frau gegenüber innerlich ebenso kühl wie gegen Hilde. Nach Ablauf der üblichen Witzentzeit gab Hans Rodus Ruth einen Wink, den Besuch abzubrechen, er wurde quälend für ihn.
Ruth verstand ihn sofort und verabschiedete sich. Während ihr die Generalin wortreich versicherte, wie sehr sie sich gefreut, Ruth kennen zu lernen, trat Hilde dicht an Hans Rodus heran und sah betörend in seine Augen.
„Armer Hans Rodus, komm bald wieder, daß ich Dich zum Auftauen bringe. Bei Dir erstarrt ja alles fröhliche Leben,“ flüsterte sie ihm zu.
Ihre Worte berührten ihn sehr unangenehm, zumal sie sich gleich darauf mit überschwinglicher Herzlichkeit von Ruth verabschiedete.
Sie war doch falsch und unwahr in jeder Beziehung. So bezaubernd er ihre Liebenswürdigkeit kurz zuvor auch gefunden hatte, ihre eigenen Worte stempelten ihr Benehmen zu einer Lüge.
Da war er doch wahrlich mit Ruth besser daran. Sie heuchelte wenigstens nicht Gefühle, die sie nicht empfand.
Sorgsam leitete er seine Braut die Treppe hinab in den Wagen zurück. Eine Weile blieben sie stumm. Ruths Gesicht war unbewegt wie immer, aber auf der Stirn sah er ein paar feine Fältchen. Die Generalin und ihre Tochter hatten ihr trotz der überfließenden Liebenswürdigkeit einen unsympathischen Eindruck gemacht. Und Ruth war sehr feinfühlig.
Hans Rodus sah immerfort auf diese Fältchen, als wollte er enträtseln, wodurch sie entstanden waren.

Bismarck an der Spitze zogen 40 bis 50 Mann, die sich aus Weissenburg und der nächsten Umgebung eingefunden hatten, hinauf auf die Höhen des Weisbergs.

Tages-Rundschau. Deutsches Reich.

Berlin, 16. Aug. (Tel.) Die österreichische Regierung sandte dem deutschen Kronprinzen ein Telegramm, in dem sie ihn willkommen heißt.

Eine deutsch-englische Stiftung.

Berlin, 16. Aug. (Tel.) Das „Berliner Tageblatt“ meldet: Sir Ernest Cassel machte, um das Andenken des Königs Eduard zu ehren und dem deutschen Kaiser seine Verehrung auszudrücken, eine Stiftung, die englisch-deutschen Charakter tragen soll.

England.

Ausländer als englische Abgeordnete.

London, 16. Aug. Ueber „Ausländer als Abgeordnete des englischen Unterhauses“ plaudert der „John Bull“ in amüsanter Form:

Vor einigen Monaten richtete ein Abgeordneter eine Interpellation an den Finanzminister, ob er geneigt wäre, jeder Person ausländischer Abstammung, die keine Naturalisation erworben habe, und im Beamtendienste der Vereinigten Königreiche beschäftigt ist, eine bestimmte Steuer aufzuerlegen.

Und nun führt „John Bull“ eine ganze Reihe von Abgeordneten auf, die deutscher, französischer und italienischer Abstammung sind.

Im vorliegenden Falle handelt es sich wohl um naturalisierte Engländer; denn Ausländer können laut englischem Gesetz nicht Mitglieder des Parlaments werden.

Amerika.

Am Roosevelt.

Newyork, 16. Aug. (Tel.) Der republikanische Ausschuss, der die Vorbereitungen für den am 27. September in Saratoga zusammentretenden Staatsonvent trifft, hat den Vorschlag, Roosevelt zum Präsidenten des Konvents zu wählen, abgelehnt und einstimmig den Vizepräsidenten Sherman für diesen Ehrenposten ausersehen.

Newyork, 17. August. (Tel.) Die Freunde Roosevelts erklären, daß der Kampf um den Vorkitz auf dem bevorstehenden Convent in Saratoga noch nicht zu Ende sei.

Aus Baden.

Vorsch, 16. Aug. Die politischen Beleidigungsprozesse im Gefolge der letzten Landtagswahl, die das hiesige Schöffengericht vom 20. bis 22. Mai beschlößte, kommen am 15. Oktober von der Strafkammer II des Landgerichts Freiburg als Berufungsinstanz zur Verhandlung.

Die badische Sozialdemokratie.

T. Offenburg, 16. August. Der Landesparteitag der bad. Sozialdemokratie, dem alle Welt mit der größten Spannung

entgegenfiehet, findet, wie bereits gemeldet, am kommenden Samstag und Sonntag in Offenburg statt. Die Zahl der Delegierten wird diesmal eine außerordentlich große, in ihrer Mehrheit revisionistische sein.

Breslau, 16. Aug. Der Breslauer sozialdemokratische Verein verhandelte zwei Sitzungsabende über das Verhalten der Badener. Die Debatte ergab große Unstimmigkeit in der Stellungnahme.

Badische Chronik.

Karlsruhe, 17. Aug. Dem badischen Landesverein vom Roten Kreuz gehören nimmehr außer dem badischen Frauenverein und den Männerhilfsvereinen auch noch an, die freiwilligen Sanitätskolonnen des Badischen Militärvereinsverbandes und die Kreisverbände der Genossenschaft freiwilliger Krankenpfleger im Kriege.

Mörsch (A. Ettlingen), 16. Aug. Ein schweres Unglück passierte letzte Woche in der Karlsruher Straße beim Gasthaus zum „Döhlen“.

Wörzheim, 17. Aug. Die Herausgabe einer eigenen Zeitung ist in einer außerordentlichen Generalversammlung des Wörzheimer Haus- und Grundbesitzervereins beschlossen worden.

Jittersbach (A. Wörzheim), 16. Aug. Am vergangenen Sonntag hatten die Jittersbacher und Diellinger Sanitätskolonne gemeinsam in Jittersbach ihre Schlusshübung.

Mingolsheim (A. Bruchsal), 16. Aug. In einem Anfall von Geistesörung versuchte sich hier der 37 Jahre alte Konditor Heinrich Häfner auf dem hiesigen Bahnhofe zu erschlagen.

Schwellingen, 16. Aug. Gestern Abend fiel der 75jährige Maurer Peter Daub in seiner Behausung die Treppe hinab und erlitt so schwere Verletzungen, daß er kurze Zeit darauf starb.

Nedargemünd, 17. August. Dem Kaufmann Otto Leist in Nedargemünd, welcher das 2 Jahre alte Mädchen Hedwig Balch von Nedargemünd durch mutige und entschlossene Tat vom Tode des Ertrinkens in der Elsenz gerettet hat, ist mit Entschiedenheit Herrn Landeskommissar in Mannheim eine öffentliche Belobung ausgesprochen und eine Geldbelohnung zuerkannt worden.

Osterburken (A. Adelsheim), 16. Aug. Der verheiratete, etwa 40 Jahre alte Bahnarbeiter Theodor Stängel fiel heute nachmittags von einem beladenen Erntewagen und stürzte kopfüber mit einem Arm in die Leuchte.

Wertheim, 15. Aug. Durch die Anwesenheit von gegen 250 Mittelschülern, organisiert im sog. „Wibelstranzchen“, herrscht heute reges Leben hier. Gegen Mittag kamen die Touristen an, welche in Wosbach ihr Standaquartier hatten und unter Führung des Vizepräsidenten stehen, wie auch diejenigen, welche auf 14 Tage in Freudenberg a. M. einquartiert sind und von Studentenkameraden eingeleitet werden.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Stadtgarten-Theater zu Karlsruhe. Heute Mittwoch erscheint die jugendliche Oscar Strauss'sche Operette „Ein Walzertraum“ zum letztenmal in dieser Saison auf dem Spielplan und zwar zum Besten für Herrn Otto Warbel.

Freiburg i. Br., 17. Aug. Die Eröffnung des neuen Stadttheaters wird wahrscheinlich an dem Tag erfolgen, an dem der Großherzog Ende September Freiburg besucht. Ein bestimmter Tag steht noch nicht fest.

Berlin, 17. Aug. Hermann Bahrs Komödie „Die gelbe Nachtigall“ wird in der nächsten Spielzeit in englischer Sprache in Amerika zur Aufführung gelangen.

Tromsö, 16. August. (Tel.) Der Eisdampfer „Phönix“ der Japelin-Expedition ist hier angekommen. Morgen wird der Dampfer „Main“ hier eintreffen.

Vermischtes.

Berlin, 16. Aug. (Tel.) Ein aus Breslau zugereistes Ehepaar, das sich am Samstag mit drei Kindern in einem hiesigen Gasthause einlogierte, ist alsbald unter Zurücklassung der Kinder ver-

und hat Unteroffiziere und Offiziere, Spielleute, Radfahrer und Sanitätsmannschaften. Während die Truppe von Wosbach im „Königsener Hof“ und im „Döhlen“ verblieben wurde, verpflanzte sich die übrige selbst im Hof der fürstlichen Domänenkanzlei.

Detigheim (A. Rastatt), 16. Aug. Am gestrigen Feiertag war der Zutrom zu den Zeilauaufführungen noch größer als am Sonntag. Es mußten infolgedessen abermals Hunderte abgewiesen werden.

Baden-Baden, 16. Aug. Im Einverständnis des Stadtrats wird hier eine ortspolizeiliche Vorschrift erlassen, wonach das Feilbieten und Verleihen von Speiseeis und ähnlichen Konditoreiwaren im Umherziehen auf öffentlichen Straßen und Plätzen hiesiger Stadt verboten wird.

Baden-Baden, 16. Aug. Zu dem reizenden Großen Blumenfesto für Automobile und Wagen, der am Mittwoch, 24. Aug., in der Röntgenstraße abgehalten wird, haben Ehrenpreise gegeben: Großherzogin Luise von Baden, Prinz Wilhelm von Sachsen-Weimar, Fürst Max Egon zu Fürstentum, der Internationale Klub, die Stadt Baden und das hiesige Kurtoilette.

Offenburg, 16. August. Seinen 90. Geburtstag feiert am 19. August Herr Hafner Ludwig Blöcher, der am 11. Mai 1908 seine diamantene Hochzeit gefeiert hat.

Offenburg, 17. Aug. Zu dem am letzten Sonntag hier stattgefundenen Veteranentag sei noch folgendes nachgetragen. An der Parade vor dem Großherzog nahmen insgesamt 4810 Veteranen teil.

Detschenberg (A. Offenburg), 16. August. Gestern nachmittag sollte der so plötzlich verstorbenen 70jährige Landwirt Ludwig Benz beerdigt werden. Der Militär-Musikverein usw. hatten sich bereits in der Nähe des Hauses aufgekehrt um dem Verstorbenen, welcher den Feldzug vom Jahre 1866 und 1870 mitgemacht hat, die letzte Ehre zu erweisen.

Schentzenzell (A. Wolfach), 17. Aug. Vom 16. zum 17. August war die 4. und 5. Batterie des Artillerie-Regiments von Karlsruhe nebst dem 2. Abteilungsstab desselben Regiments, welcher sich zurzeit auf dem Marsche ins Mandersbühlengebiet befindet, hier im Quartier. Das Regiment kam

schwunden und nicht wiedergekehrt. Die Kinder mußten in ein Waisenhaus gebracht werden.

Berlin, 17. Aug. (Tel.) Im Grunewald wurde gestern einem 5-6 Jahre alten Knaben von einem unerkannt entkommenen 35 Jahre alten Manne Hölz beigebracht. Spaziergänger fanden im Gebüsch das um Hilfe rufende Kind, es gelang ihnen aber nicht, den davonentlaufenden Täter zu ertappen.

Berlin, 17. August. (Privat.) In der Standalaffäre des Direktors Bod von der Mädchenschule in der Gneisenaustraße in Berlin sind in den letzten Tagen der Kriminalpolizei etwa 20 neue Strafanzeigen früherer Schülerinnen zugegangen, die gegenwärtig der Prüfung des Untersuchungsrichters unterliegen.

Breslau, 16. Aug. In Breslau starb, 74 Jahre alt, der Privatier Moritz Kempinski, der Begründer des Weinhauses M. Kempinski u. Co. Er hat später in seine 1862 in Breslau gegründete Firma seinen jüngeren, unlängst verstorbenen Bruder Berthold aufgenommen und dann unter dessen Leitung die Berliner Filiale errichtet, welche Berthold nachher allein weiterführte und zu Weltruf brachte.

Köln, 17. August. (Tel.) Unweit des Bahnhofes Langensfeld zwischen Köln und Düsseldorf gab gestern nachmittag ein unbekannter Revolverschütze auf den Köln-Berliner D-Zug ab. Eine Kugel durchschlug die Fenster eines Abteil 2. Klasse und

schaft zu empfinden. Wie lange mußt Du wohl einen Menschen kennen, um zu wissen, ob Du ihn zu Deinen Freunden rechnen möchtest? Sie preßte die Lippen aufeinander, als wolle sie eine schnelle Antwort zurückhalten.

„Darauf kann ich Dir keine genaue Antwort geben,“ sagte sie dann äßernd. Er sah ihr an, daß ihr das Eingehen auf diese Frage unangenehm war.

„Schade,“ sagte er halblaut, „ich hätte es gern gewußt.“

„Sie fragte nicht warum? So gern er es auch gehört hätte.“

„So fuhr er ungefragt fort: „Da ich nun weiß, daß Du nicht aus Höflichkeit eine Freundschaft heuchelst, die Du nicht empfindest, hätte ich Dich gern gefragt, ob ich mir Deine Freundschaft erringen kann.“

„Sie wurde dunkelrot, und ihr Mund judte wie im Schmerz. Er sah sie forschend an, und sie empfand es, trotzdem sie die Augen gesenkt hielt.“

„Gewiß kannst Du es. Wenn wir uns länger kennen, wirst Du aber vielleicht einsehen, daß es sich nicht lohnt, um meine Freundschaft zu werben.“

Er zog ihre Hand an seine Lippen.

„Darauf gestatte mir, selbst zu entscheiden.“

Sie schweig und sah von ihm fort zum Fenster hinaus. Dabei wünschte sie sehnlichst, daß dieses Alleinsein ein Ende haben möge.

Hans Rodius ließ sie gewähren. Man muß nicht zu viel von einem Menschen verlangen, sagte er sich.

Als er sich später von ihr verabschiedet hatte und seiner Wohnung zuschritt, dachte er schon nicht mehr an sie. Sein Interesse an ihr hielt nur an, solange er sie sah.

(Fortsetzung folgt.)

von Freudstadt und wird in der Umgegend von Willingen wieder Quartier beziehen.

Bonnard, 17. Aug. Am 24. August findet in der Umgebung Scharfshießen der Feldartillerie-Regiment Nr. 14 und 30 statt.

Staufen, 15. Aug. Einen sehr schönen Verlauf nahm das vom Wetter besonders begünstigte gestrige 50jährige Stiftungsfest des hiesigen katholischen Gesellenvereins.

Bulgenbach (A. Staufen), 17. Aug. In der Nacht von Sonntag auf Montag brannte die der Gr. Domänenverwaltung (Gr. Forstamt Uehlingen) gehörige Klausenmühle vollständig nieder.

Hüfingen (A. Donaueschingen), 15. Aug. Gestern hielt die hiesige Sanitätskolonne ihre Schulübung ab. Außer einer zahlreichen Menschenmenge hatten sich auch einige auswärtige Kolonnen hierzu eingefunden.

Schluchsee (A. St. Blasien), 17. Aug. Das Regenwetter bringt in unseren Waldungen eine große Menge von ehbaren Pilzen zum Vorschein.

Isch (A. St. Blasien), 16. Aug. Einem Strahlenwart hier wurde dieser Tage das 23. Kind geboren.

A. Rheinfelden, 15. Aug. Der gedruckte Bericht über das 68. Geschäftsjahr der hiesigen Erparniskasse ist soeben erschienen.

Wolfsach, 16. Aug. Infolge des gestrigen Abend über verschiedene Teile des oberen Bezirks niedergegangenen starken Wolkenbruchs mit Hagelschlag führen Reisig und Wolf starkes Wasser.

Wolfsach, 16. Aug. Gestern Abend ging über das Mühlensbachtal wieder ein Unwetter nieder.

Wolfsach, 16. Aug. Gestern Abend ging hier ein sehr starker Wolkenbruch mit Hagelschlag nieder.

Wolfsach, 16. Aug. Gestern Abend ging hier ein sehr starker Wolkenbruch mit Hagelschlag nieder.

Wolfsach, 16. Aug. Gestern Abend ging hier ein sehr starker Wolkenbruch mit Hagelschlag nieder.

Wolfsach, 16. Aug. Gestern Abend ging hier ein sehr starker Wolkenbruch mit Hagelschlag nieder.

Wolfsach, 16. Aug. Gestern Abend ging hier ein sehr starker Wolkenbruch mit Hagelschlag nieder.

Wolfsach, 16. Aug. Gestern Abend ging hier ein sehr starker Wolkenbruch mit Hagelschlag nieder.

Wolfsach, 16. Aug. Gestern Abend ging hier ein sehr starker Wolkenbruch mit Hagelschlag nieder.

Wolfsach, 16. Aug. Gestern Abend ging hier ein sehr starker Wolkenbruch mit Hagelschlag nieder.

Wolfsach, 16. Aug. Gestern Abend ging hier ein sehr starker Wolkenbruch mit Hagelschlag nieder.

Wolfsach, 16. Aug. Gestern Abend ging hier ein sehr starker Wolkenbruch mit Hagelschlag nieder.

Wolfsach, 16. Aug. Gestern Abend ging hier ein sehr starker Wolkenbruch mit Hagelschlag nieder.

Wolfsach, 16. Aug. Gestern Abend ging hier ein sehr starker Wolkenbruch mit Hagelschlag nieder.

haute sich an den Brücken, riß dieselben teilweise weg und über- schwemmte die Straße; auch eine Anzahl Erdrutsche kamen vor.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 17. August.

Zur Bekämpfung der Schnakenplage plant das Ministerium durch Verfügung die allgemeine Durchführung der Anwendung eines neuen Mittels anzuordnen.

Sommerfest des Gesangsvereins Badenia. Ueberaus zahlreich hatten sich am letzten Sonntag die Mitglieder des Gesangsvereins Badenia zum Sommerfest im Eintrachtsgarten eingefunden.

Das Groß-Konservatorium für Musik hier veröffentlicht soeben seinen 26. Jahresbericht, dem wir folgende Einzelheiten entnehmen.

Die Generaldirektion des Groß-Hoftheaters bewilligte den Schülern ermäßigte Eintrittspreise zu den Theateraufführungen.

Die Generaldirektion des Groß-Hoftheaters bewilligte den Schülern ermäßigte Eintrittspreise zu den Theateraufführungen.

Die Generaldirektion des Groß-Hoftheaters bewilligte den Schülern ermäßigte Eintrittspreise zu den Theateraufführungen.

Die Generaldirektion des Groß-Hoftheaters bewilligte den Schülern ermäßigte Eintrittspreise zu den Theateraufführungen.

Die Generaldirektion des Groß-Hoftheaters bewilligte den Schülern ermäßigte Eintrittspreise zu den Theateraufführungen.

Die Generaldirektion des Groß-Hoftheaters bewilligte den Schülern ermäßigte Eintrittspreise zu den Theateraufführungen.

Die Generaldirektion des Groß-Hoftheaters bewilligte den Schülern ermäßigte Eintrittspreise zu den Theateraufführungen.

Die Generaldirektion des Groß-Hoftheaters bewilligte den Schülern ermäßigte Eintrittspreise zu den Theateraufführungen.

Die Generaldirektion des Groß-Hoftheaters bewilligte den Schülern ermäßigte Eintrittspreise zu den Theateraufführungen.

Die Generaldirektion des Groß-Hoftheaters bewilligte den Schülern ermäßigte Eintrittspreise zu den Theateraufführungen.

Die Generaldirektion des Groß-Hoftheaters bewilligte den Schülern ermäßigte Eintrittspreise zu den Theateraufführungen.

Die Generaldirektion des Groß-Hoftheaters bewilligte den Schülern ermäßigte Eintrittspreise zu den Theateraufführungen.

Die Generaldirektion des Groß-Hoftheaters bewilligte den Schülern ermäßigte Eintrittspreise zu den Theateraufführungen.

Die Generaldirektion des Groß-Hoftheaters bewilligte den Schülern ermäßigte Eintrittspreise zu den Theateraufführungen.

ten: „Herosen der Tonkunst, Bilder aus der Musikgeschichte.“ Das neue Schuljahr beginnt am 15. September 1910.

Aus dem gewerblichen Leben.

Mannheim, 15. Aug. Der hiesige Weinhändlerverband hat beschlossen, den Verkaufspreis für Wein auf die Mindesthöhe von 60 Pf für das Liter des geringsten Weines festzusetzen.

B. Berlin, 17. August. (Privat.) Die Zahl der ausgesperrten Arbeiter auf den deutschen Werften ist bis Montag Abend nach authentischer Veröffentlichung auf 32 640 gestiegen.

Bilbao, 16. Aug. (Tel.) Die Erzgruben, deren Betrieb heute wieder aufgenommen werden sollte, mußten wieder geschlossen werden.

Bilbao, 17. Aug. (Tel.) Infolge der Versuche Streikender, Arbeitswille von der Arbeit abzuhalten, kam es gestern zu mehreren Zusammenstößen.

Zur Lebensmittellieferung.

Langenbrüden (A. Bruchsal), 17. Aug. Hier wurde vom Bauernverein der Preis der Milch — 1 Hafen = 1 1/2 Liter enthaltend — auf 27 Pfennig festgesetzt.

Freiburg, 16. Aug. Nach einer Bekanntmachung der hiesigen Fleischpreiskommission sind die Fleischpreise abermals weiter gestiegen.

Stühlingen (A. Bonndorf), 17. August. Die hiesigen Metzger haben mit Fleisch- und Wurstwaren einen Aufschlag gemacht.

Von der Luftschifffahrt.

Baden-Baden, 17. Aug. Das Luftschiff „D. 3. 6“ wird, wie wir gestern durch Privattelegramm mitteilen konnten, erst Ende dieser Woche (Freitag oder Samstag) nach Dos kommen.

Nügelwalde, 16. Aug. Am hiesigen Offizierstrand sind die hochwichtigen Übungen des Berliner Luftschifferbataillons und der Jüterbogger Artilleriefliegerschule, die bekanntlich in Schießübungen auf Ballons bestanden, in Gegenwart des Majors Groß jetzt beendet worden.

Budapest, 16. August. (Tel.) Der Aviatiker Adorjan ist gestern bei Budapest aus einer Höhe von 12 Metern abgestürzt und kam unter den Flugapparat zu liegen.

Gafschina, 16. August. (Tel.) Leutnant Kegetow ist mit einem Militäräroplan, System Farman, infolge eines Motorschadens abgestürzt.

Eisenbahn-Unfälle.

hd Letzchen, 16. August. (Tel.) Auf der Nordbahnstrecke Deutsch Gabel-Rohrsdorf ist die Lokomotive eines Personenzugs infolge eines Schienenbruchs über die Böschung gestürzt.

Rom, 16. Aug. Die auswärts verbreitete Meldung über einen schweren Eisenbahnunfall zwischen Rom und Civita Vecchia bestätigt sich nicht.

C. Paris, 17. August. (Privat.) Die Verwundeten der Eisenbahnkatastrophe von Sauzen sind gestern Abend sämtlich gesorgt und die Aufräumung der Trümmer ist soweit fortgeschritten.

Schiffs-Unfälle.

London, 16. August. (Tel.) Nach einer Lloyd-Meldung aus East-England ist der Dampfer „Abedive“ der deutschen Ostafrika-Linie bei Cap Morgan aufgelaufen.

London, 16. August. (Tel.) Nach einer Lloyd-Meldung ist heute der spanische Dampfer „Martos“ im Nebel auf der Höhe von Larja mit dem deutschen Dampfer „Elsa“ zusammengestoßen.

London, 16. August. (Tel.) Nach einer Lloyd-Meldung ist heute der spanische Dampfer „Martos“ im Nebel auf der Höhe von Larja mit dem deutschen Dampfer „Elsa“ zusammengestoßen.

London, 16. August. (Tel.) Nach einer Lloyd-Meldung ist heute der spanische Dampfer „Martos“ im Nebel auf der Höhe von Larja mit dem deutschen Dampfer „Elsa“ zusammengestoßen.

London, 16. August. (Tel.) Nach einer Lloyd-Meldung ist heute der spanische Dampfer „Martos“ im Nebel auf der Höhe von Larja mit dem deutschen Dampfer „Elsa“ zusammengestoßen.

London, 16. August. (Tel.) Nach einer Lloyd-Meldung ist heute der spanische Dampfer „Martos“ im Nebel auf der Höhe von Larja mit dem deutschen Dampfer „Elsa“ zusammengestoßen.

London, 16. August. (Tel.) Nach einer Lloyd-Meldung ist heute der spanische Dampfer „Martos“ im Nebel auf der Höhe von Larja mit dem deutschen Dampfer „Elsa“ zusammengestoßen.

Der Brand der Brüsseler Weltausstellung.

M. Brüssel, 16. Aug. Nachdem Feuer und Rauch sich verzogen, welche den Umfang des Brandes der Weltausstellung in der Brandnacht selbst ins Unermeßliche zu gestalten schienen, beginnt mit der deutlicheren Uebersicht über die Brandstätte auch eine ruhigere Beurteilung des Schadens Platz zu greifen.

Weiter wird bekannt, daß zwei Beamte der Brüsseler Kirmes vermißt werden. Die Feuerwehr suchte in den Trümmern nach menschlichen Überresten, da man vermutet, daß Beide in den Flammen umgekommen sind.

Das Feuer hat mitleidlos gewütet. Es hat in der belgischen Ausstellung die glänzende Sammlung der Kostüme ebenso verzehrt, wie die Silber- und Kupferarbeiten, die Keramiken und die Möbel.

Am schwersten sind durch den Brand in der Ausstellung die Kleinen Aussteller geschädigt mit Beträgen von 5 bis 30 000 Franken, die zum Teil nicht versichert waren.

Der Reichskommissar der englischen Ausstellung hatte heute Vormittag eine längere Unterredung mit dem Vorsitzenden des Ausstellungs-Komitees Baron Janßen; es scheint, daß die englische Regierung die Absicht hat, die zerstörte englische Ausstellung vollständig wiederherzustellen.

Die französische Abteilung auf der Ausstellung wird ebenfalls wieder hergestellt. Der französische Minister des Innern ist hier eingetroffen und besichtigte heute das Ausstellungs-Terrain.

Was die Beteiligung der Versicherungsgesellschaften an dem Gesamtbrandschaden angeht, so wurden die Versicherungen der belgischen, englischen und französischen Abteilung zum größten Teil von englischen und französischen Gesellschaften abgeschlossen.

Die Münchener und Augsburger Gesellschaft hatten nur die deutsche Abteilung versichert, erlitten also keinen Schaden. Die Süddeutsche Versicherungsgesellschaft ist nicht besonders engagiert, ihre Beteiligung ist nur verhältnismäßig gering.

In der Hauptsache scheinen es übrigens englische Versicherungsgesellschaften zu sein, welche den größten Schaden zu tragen haben; denn eine einzige englische Versicherungsfirma soll für 75 Millionen Francs Versicherungen auf der Ausstellung abgeschlossen haben.

und Mannschaften wurden durch die „Elsa“ gerettet und in Gibraltar an Land gebracht. 7 Matrosen und 32 Passagiere des „Martos“ sind ertrunken.

Gibraltar, 17. Aug. (Tel.) Ueber den Untergang des Dampfers „Martos“ wird noch weiter gemeldet: Der Dampfer fuhr wegen dichten Nebels mit verminderter Geschwindigkeit und gab Nebelsignale, als er dicht beim Maschinenraum vom Dampfer „Elsa“ getroffen wurde.

Gibraltar, 17. August. (Tel.) Von den Kajütpassagieren des „Martos“ wurde nur einer gerettet. Der 70 Jahre alte Kapitän des „Martos“ ist, auf der Kommandobrücke stehend, mit seinem Schiff untergegangen.

Brandkatastrophen. Krefeld, 15. Aug. In der Krefelder Baumwollspinnerei-Aktien-Gesellschaft entstand heute morgen im Maschinenraum Feuer, das vermutlich durch einen steinigen Körper, der mit der Baumwolle die Maschine passierte und durch Reibung einen Funken erzeugte, hervorgerufen wurde.

Bozen, 15. Aug. Der Brand des Karersee-Hotels entstand durch die Entzündung eines Kamins, worauf das Feuer alsbald das Schindeldach ergriff und dann sehr schnell das ganze Gebäude in Flammen geriet.

Brüssel, 16. Aug. (Tel.) Der deutsche Reichskommissar, Geh. Rat Albert, hat dem Brüsseler Vertreter von Wolffs Telegraphen-Bureau u. a. folgendes mitgeteilt: Die deutsche Abteilung ist entgegen irrig verbreiteten Gerüchten in vollem Umfang unversehrt geblieben.

Brüssel, 16. August. Das Militär wurde heute vom Ausstellungsterrain zurückgezogen. Zugleich ist von jetzt ab die Weltausstellung in ihrem hauptsächlichsten Umfang dem Besuch des Publikums wieder freigegeben.

Brüssel, 17. August. (Tel.) Die beim Brande der Ausstellung vermehrten zwei Angestellten sind aufgefunden worden. Es sind zwei im Lumarquart beschäftigte Spanier.

M. Brüssel, 17. Aug. (Privat.) Gestern waren wiederum Hunderttausende von Menschen vom frühen Morgen an in der Ausstellung. Die Räume der deutschen Abteilung sind ständig überfüllt, denn die meisten Besucher kommen dorthin, sobald sie die Trümmerstadt angesehen haben.

München, 16. Aug. Der König und die Königin der Belgier sind heute abend hier eingetroffen, um sich nach Brüssel zu begeben. König Albert von Belgien hat gestern nachmittags 4 Uhr in Tobsch in Tirol die Depesche erhalten, die ihm den großen Brand auf dem Gelände der Weltausstellung mitteilte.

Berlin, 16. Aug. Der Kaiser sandte an den König der Belgier ein Beileidstelegramm nach Posenhofen. Der belgischen Regierung ließ er durch ein Telegramm des belgischen Freiherrn von Jeniff an den belgischen Ministerpräsidenten seine Teilnahme an Belgiens nationalem Unglück ausdrücken.

Berlin, 16. Aug. Der Kaiser ist mit seinen Schwestern, der Prinzessin Margarethe von Hessen und der Kronprinzessin von Griechenland nebst dem Lord und der Lady Wiltngdon sowie den Prinzen Philipp und Wolfgang von Hessen im Automobil um 4 Uhr 50 Minuten auf Schloß Friedrichshof eingetroffen.

Badepst, 16. Aug. Der Obergespan des Maros-Lordar Komitates Groesdy wurde vom Ehrenrat unter dem Namen des „Bader“ gerettet und es konnte fast nichts geteilt werden.

hd Bozen, 16. Aug. (Tel.) Der beim Brande des Karersee-Hotels entstandene Schaden wird auf 1 1/2 Millionen Mark geschätzt. Morgen tritt die offizielle Brandschaden-Kommission zusammen, wobei auch die Frage der Entschädigung an die Hotelgäste geregelt werden soll.

hd Berlin, 16. August. (Tel.) Ein amtliches Telegramm des Gouverneurs eingegangen, wonach in Sindri ein Todesfall unter pestverdächtigen Erscheinungen vorgekommen ist.

hd Boffa, 16. Aug. (Tel.) In den letzten vier Tagen sind hier 11 Erkrankungen vorgekommen, bei denen Pestverdacht vorliegt. Seit Beginn der Epidemie sind 16 Personen an Pest erkrankt, bei 7 Personen liegt Pestverdacht vor. 13 Erkrankte wurden geheilt, 7 sind gestorben.

hd Berlin, 16. August. (Tel.) Ein amtliches Telegramm des Gouverneurs eingegangen, wonach in Sindri ein Todesfall unter pestverdächtigen Erscheinungen vorgekommen ist.

hd Boffa, 16. Aug. (Tel.) In den letzten vier Tagen sind hier 11 Erkrankungen vorgekommen, bei denen Pestverdacht vorliegt. Seit Beginn der Epidemie sind 16 Personen an Pest erkrankt, bei 7 Personen liegt Pestverdacht vor. 13 Erkrankte wurden geheilt, 7 sind gestorben.

hd Berlin, 16. August. (Tel.) Ein amtliches Telegramm des Gouverneurs eingegangen, wonach in Sindri ein Todesfall unter pestverdächtigen Erscheinungen vorgekommen ist.

hd Boffa, 16. Aug. (Tel.) In den letzten vier Tagen sind hier 11 Erkrankungen vorgekommen, bei denen Pestverdacht vorliegt. Seit Beginn der Epidemie sind 16 Personen an Pest erkrankt, bei 7 Personen liegt Pestverdacht vor. 13 Erkrankte wurden geheilt, 7 sind gestorben.

hd Berlin, 16. August. (Tel.) Ein amtliches Telegramm des Gouverneurs eingegangen, wonach in Sindri ein Todesfall unter pestverdächtigen Erscheinungen vorgekommen ist.

hd Boffa, 16. Aug. (Tel.) In den letzten vier Tagen sind hier 11 Erkrankungen vorgekommen, bei denen Pestverdacht vorliegt. Seit Beginn der Epidemie sind 16 Personen an Pest erkrankt, bei 7 Personen liegt Pestverdacht vor. 13 Erkrankte wurden geheilt, 7 sind gestorben.

Vorsitz des Grafen Karolhi in einem politischen Ehrenhandeln für satisfaktionsfähig erklärt.

hd Fiume, 16. August. Auf Reklamation der italienischen Behörde verhaftete die hiesige Polizei zwei gefährliche Anarchisten. Der eine ist der frühere serbische Offizier Michailowitsch, der andere der serbische Rechtslehrer Petritsch.

Rom, 16. Aug. Die in der „Jewish Chronicle“ veröffentlichte Meldung, wonach Kardinal Merry del Val sämtliche Bischöfe der katholischen Kirche in einem Rundschreiben aufgefordert habe, an Israeliten, selbst hervorragende israelitische Persönlichkeiten, keine Empfehlungsbriefe mehr zu päpstlichen Audienzen auszustellen, bezeichnet „Observatore Romano“ als vollständig erfunden.

M. Tanger, 17. August. (Privat.) Aus Tetuan verlautet, daß die Spanier die Arbeiten an der Hafentrasse Cuta-Tetuan wieder aufzunehmen beabsichtigen. Vermutlich hat der demnach aus Fez nach Madrid zurückkehrende marokkanische Gesandte wegen des Baues dieser Straße durch Spanien, dem sich feinerzeit Frankreich unter Vorbehalt des Wachsens wiederzusehe, neue Weisungen vom Sultan erhalten.

Kastuta, 16. Aug. Die Polizei hielt eine nächtliche Hausdurchsuchung bei einem ehemaligen Deportierten ab. „Empire“ sagt, die Hausdurchsuchung bezog sich auf das Gerücht von einer Waffeneinfuhr aus London und Paris. Der Polizei ist eine Anzahl Dokumente und Briefe mehrerer englischer Anhänger der nationalistischen Bewegung in Indien in die Hände gefallen, darunter ein Brief eines Unterhausmitglieds. Waffen wurden keine gefunden; Verhaftungen sind nicht erfolgt.

Madrid, 16. August. „Observatore Romano“ schreibt: Die Nachricht eines englischen Blattes, wonach der Heilige Stuhl Schritte getan habe, damit die Kundgebungen der Katholiken in San Sebastian als Protest gegen die Politik Spaniens unterbleibe, ist vollständig unbegründet.

Mariensbad, 16. Aug. Der Minister des Aeußern, Graf Aehrenthal, machte heute mit dem türkischen Großvezir Hattî-Pascha eine längere Ausfahrt. Der türkische Finanzminister besuchte heute Hattî-Pascha und reiste abends weiter.

Wien, 17. Aug. Das offizielle „Fremdenblatt“ schreibt über die Zusammenkunft Hattî-Paschas mit Aehrenthal in Mariensbad: Beide Staatsmänner haben die wichtigsten Fragen, die in der letzten Zeit im Vordergrund der Disjunktion standen, besprochen.

Cetinje, 16. Aug. Bei dem gestrigen Galadiner zu Ehren der hier eingetroffenen türkischen Mission brachte Fürst Nikolaus einen Toast aus, worin er für die Glückwünsche des Sultans als Beweis ganz besonderer Sympathie und wohlwollender Freundschaft dankte und dem Sultan seiner unabänderlichen Freundschaft, Bewunderung und Hochachtung versicherte.

hd Konstantinopel, 17. Aug. In der Frage der bulgarischen Flüchtlinge ist es zu einer Einigung zwischen Bulgarien und der Türkei gekommen. Die Türkei erlaubt die Rückkehr der Flüchtlinge nach Mazedonien unter der Bedingung, daß sie vorher ihre Waffen an die türkische Regierung abliefern.

Salonik, 16. Aug. Die Meldung, daß die Bulgaren das Regierungsgebäude in Sitje überfallen und die telegraphischen Verbindungen zerstört hätten, ist dahin richtig zu stellen, daß in Titosch im Bezirk Sitje der Konak, das Telegraphenamt und eine Anzahl Häuser niedergebrannt sind. Ob ein verbrecherischer Anschlag vorliegt, ist noch unbekannt.

Bremen, 17. August. Mit dem gestern auf der Weser angekommenen Schnelldampfer „Kaiser Wilhelm der Große“ des Norddeutschen Lloyd traf der Präsident von Chile, Erzengel Don Pedro Montt, mit Gefolge hier ein. In Bremerhaven von Vertretern des Norddeutschen Lloyd und in Deutschland wohnenden chilenischen Würdenträgern begrüßt, reiste er dann nach Bremen, wo ihn der Senat willkommen hieß.

Zwischen hat das Schicksal mit ergriffen Hand eingegriffen. Eine soeben ausgegebene Mitteilung besagt nämlich, daß der Präsident der chilenischen Republik Don Pedro Montt noch gestern abend 11.50 Uhr unerwartet einem Herzschlag erlegen ist.

Der so plötzlich aus dem Leben Geschiedene war Präsident von Chile seit dem 18. September 1906. Seine Amtsbauer lief nächstes Jahr ab. Vorher hatte er auf einer Reise nach Europa gerade die freundschaftlichen Beziehungen mit dem Deutschen Reich, die sich z. B. darin zeigen, daß Chile für seine Armee deutsche Offiziere als Instrukteure bevorzugt, persönlich besichtigen wollen. Nun hat ein rascher Tod ihn noch in den Toren des Deutschen Reiches dahingegenommen.

Wasserstand des Rheins. Aoukanz, Hasenwegel, 16. Aug. 4,67 m (15. Aug. 4,70 m). Schusterinsel, 17. Aug. Morgens 6 Uhr 3,23 m (16. Aug. 3,10 m). Neßl, 17. Aug. Morgens 6 Uhr 3,88 m (16. Aug. 3,92 m). Waxau, 17. Aug. Morgens 6 Uhr 5,55 m (16. Aug. 5,69 m). Mannheim, 17. Aug. Morgens 6 Uhr 5,53 m (16. Aug. 5,84 m).

Vergnügungs- und Vereins-Anzeiger. (Das Nähere bittet man aus dem Inseratenteil zu erfahren.) Mittwoch den 17. August: Gabelsb. Stenogr.-Verein. 9 Uhr Vereinsversammlung in der Rose Mandolinensklub. 8 1/2 Uhr Probe für Aktive im Palmengarten. Stadtpark. 4 Uhr Konzert d. Kapelle d. Unteroffizierschule Ettlingen. Stenogr.-Verein Stolze-Schrey. 8 1/2 U. Vereinsabend, Palmengarten. Turngemeinde. 8 1/2 Uhr Damenabteilung B. Göthechule, Gartenstr.

Wasserstand des Rheins. Aoukanz, Hasenwegel, 16. Aug. 4,67 m (15. Aug. 4,70 m). Schusterinsel, 17. Aug. Morgens 6 Uhr 3,23 m (16. Aug. 3,10 m). Neßl, 17. Aug. Morgens 6 Uhr 3,88 m (16. Aug. 3,92 m). Waxau, 17. Aug. Morgens 6 Uhr 5,55 m (16. Aug. 5,69 m). Mannheim, 17. Aug. Morgens 6 Uhr 5,53 m (16. Aug. 5,84 m).

Vergnügungs- und Vereins-Anzeiger. (Das Nähere bittet man aus dem Inseratenteil zu erfahren.) Mittwoch den 17. August: Gabelsb. Stenogr.-Verein. 9 Uhr Vereinsversammlung in der Rose Mandolinensklub. 8 1/2 Uhr Probe für Aktive im Palmengarten. Stadtpark. 4 Uhr Konzert d. Kapelle d. Unteroffizierschule Ettlingen. Stenogr.-Verein Stolze-Schrey. 8 1/2 U. Vereinsabend, Palmengarten. Turngemeinde. 8 1/2 Uhr Damenabteilung B. Göthechule, Gartenstr.

Wasserstand des Rheins. Aoukanz, Hasenwegel, 16. Aug. 4,67 m (15. Aug. 4,70 m). Schusterinsel, 17. Aug. Morgens 6 Uhr 3,23 m (16. Aug. 3,10 m). Neßl, 17. Aug. Morgens 6 Uhr 3,88 m (16. Aug. 3,92 m). Waxau, 17. Aug. Morgens 6 Uhr 5,55 m (16. Aug. 5,69 m). Mannheim, 17. Aug. Morgens 6 Uhr 5,53 m (16. Aug. 5,84 m).

Vergnügungs- und Vereins-Anzeiger. (Das Nähere bittet man aus dem Inseratenteil zu erfahren.) Mittwoch den 17. August: Gabelsb. Stenogr.-Verein. 9 Uhr Vereinsversammlung in der Rose Mandolinensklub. 8 1/2 Uhr Probe für Aktive im Palmengarten. Stadtpark. 4 Uhr Konzert d. Kapelle d. Unteroffizierschule Ettlingen. Stenogr.-Verein Stolze-Schrey. 8 1/2 U. Vereinsabend, Palmengarten. Turngemeinde. 8 1/2 Uhr Damenabteilung B. Göthechule, Gartenstr.

Wasserstand des Rheins. Aoukanz, Hasenwegel, 16. Aug. 4,67 m (15. Aug. 4,70 m). Schusterinsel, 17. Aug. Morgens 6 Uhr 3,23 m (16. Aug. 3,10 m). Neßl, 17. Aug. Morgens 6 Uhr 3,88 m (16. Aug. 3,92 m). Waxau, 17. Aug. Morgens 6 Uhr 5,55 m (16. Aug. 5,69 m). Mannheim, 17. Aug. Morgens 6 Uhr 5,53 m (16. Aug. 5,84 m).

Vergnügungs- und Vereins-Anzeiger. (Das Nähere bittet man aus dem Inseratenteil zu erfahren.) Mittwoch den 17. August: Gabelsb. Stenogr.-Verein. 9 Uhr Vereinsversammlung in der Rose Mandolinensklub. 8 1/2 Uhr Probe für Aktive im Palmengarten. Stadtpark. 4 Uhr Konzert d. Kapelle d. Unteroffizierschule Ettlingen. Stenogr.-Verein Stolze-Schrey. 8 1/2 U. Vereinsabend, Palmengarten. Turngemeinde. 8 1/2 Uhr Damenabteilung B. Göthechule, Gartenstr.

Letzte Telegramme der „Badischen Presse“.

Cronberg, 16. Aug. Der Kaiser ist mit seinen Schwestern, der Prinzessin Margarethe von Hessen und der Kronprinzessin von Griechenland nebst dem Lord und der Lady Wiltngdon sowie den Prinzen Philipp und Wolfgang von Hessen im Automobil um 4 Uhr 50 Minuten auf Schloß Friedrichshof eingetroffen.

Badepst, 16. Aug. Der Obergespan des Maros-Lordar Komitates Groesdy wurde vom Ehrenrat unter dem Namen des „Bader“ gerettet und es konnte fast nichts geteilt werden.

hd Bozen, 16. Aug. (Tel.) Der beim Brande des Karersee-Hotels entstandene Schaden wird auf 1 1/2 Millionen Mark geschätzt. Morgen tritt die offizielle Brandschaden-Kommission zusammen, wobei auch die Frage der Entschädigung an die Hotelgäste geregelt werden soll.

hd Berlin, 16. August. (Tel.) Ein amtliches Telegramm des Gouverneurs eingegangen, wonach in Sindri ein Todesfall unter pestverdächtigen Erscheinungen vorgekommen ist.

hd Boffa, 16. Aug. (Tel.) In den letzten vier Tagen sind hier 11 Erkrankungen vorgekommen, bei denen Pestverdacht vorliegt. Seit Beginn der Epidemie sind 16 Personen an Pest erkrankt, bei 7 Personen liegt Pestverdacht vor. 13 Erkrankte wurden geheilt, 7 sind gestorben.

hd Berlin, 16. August. (Tel.) Ein amtliches Telegramm des Gouverneurs eingegangen, wonach in Sindri ein Todesfall unter pestverdächtigen Erscheinungen vorgekommen ist.

hd Boffa, 16. Aug. (Tel.) In den letzten vier Tagen sind hier 11 Erkrankungen vorgekommen, bei denen Pestverdacht vorliegt. Seit Beginn der Epidemie sind 16 Personen an Pest erkrankt, bei 7 Personen liegt Pestverdacht vor. 13 Erkrankte wurden geheilt, 7 sind gestorben.

hd Berlin, 16. August. (Tel.) Ein amtliches Telegramm des Gouverneurs eingegangen, wonach in Sindri ein Todesfall unter pestverdächtigen Erscheinungen vorgekommen ist.

hd Boffa, 16. Aug. (Tel.) In den letzten vier Tagen sind hier 11 Erkrankungen vorgekommen, bei denen Pestverdacht vorliegt. Seit Beginn der Epidemie sind 16 Personen an Pest erkrankt, bei 7 Personen liegt Pestverdacht vor. 13 Erkrankte wurden geheilt, 7 sind gestorben.

hd Berlin, 16. August. (Tel.) Ein amtliches Telegramm des Gouverneurs eingegangen, wonach in Sindri ein Todesfall unter pestverdächtigen Erscheinungen vorgekommen ist.

Amtliche Nachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unterm 11. Aug. I. J. gnädigt geruht, den Expeditionsassistenten Franz Karer beim Ministerium des Großh. Hauses...

Ernennungen, Versetzungen, Zurücksetzungen etc. der etatmäßigen Beamten der Gehaltsklassen II bis IV, sowie Ernennungen, Versetzungen etc. von nichtetatmäßigen Beamten...

Uebertragen: dem Aktuar Simon Heng in Mannheim eine nichtetatmäßige Aktuarstelle beim Bezirksamt Vörrach.

Berufen: Aktuar Georg Hübler in Vörrach zum Bezirksamt Stodach, Aktuar Emil Storz in Stodach zum Bezirksamt Freiburg.

Zugewiesen: Revisionsgehilfe Willy Herold in Wiesloch dem Bezirksamt Ettenheim zur Ausschilfeleistung im Revisionsdienst.

Gekündigt: wem Schuhmann Adolf Müller beim Bezirksamt Heidelberg. Inzugesetzt: Amtsdienner Ignaz König beim Bezirksamt Mühlheim bis zur Wiederherstellung seiner Gesundheit.

Entlassen: Aktuar Julius Keller bei der Kunstgewerbeschule Pforzheim (auf Ansuchen).

Großh. Landesgeometer. Verlegt wurde in gleicher Eigenschaft: Hilfslehrer Arnold Bracht an der Gewerbeschule in Zurtwangen an die Handelsschule in Mannheim...

Personalnachrichten.

aus dem Ober-Postdirektionsbezirk Karlsruhe. Angenommen zu Postgehilfen: Karl Henninger in Karlsruhe, Ernst Schweizer in Mannheim.

Verlegt: die Postassistenten: Karl Baldauf von Karlsruhe nach Heidelberg, Ambrosius Baumgärtner von Wertheim nach Heidelberg...

aus dem badischen Staatsbahnen. Karlsruhe, 16. Aug. Die Einnahmen der badischen Staatsbahnen betragen im Monat Juli 1910:

Table with 6 columns: nach geschätzter Feiertagslänge, nach geschätzter Feiertagslänge 1909, auf 1 km, nach endgültiger Feststellung 1909, im Jahre 1910 gegen die geschätzte Einnahme des Jahres 1909, mehr/weniger, auf 1 km, gegen die endgültige Einnahme des Jahres 1909, mehr/weniger.

Sport-Nachrichten.

Karlsruhe, 16. Aug. Der Karlsruher Fußball-Klub 'Phönix' 1894 hatte vergangenen Sonntag, einer ehrenvollen Aufforderung des Verbandes Mitteldeutscher Ballspiel-Vereine folgend, seine erste Mannschaft zum Zweck eines Propagandaspiels anlässlich des Verbandstages jenes Verbandes nach Erfurt entsandt.

Bekanntmachung.

Die Versteigerung der Tulpen-, Schenken-, Löwen-, Lebricht-, Meiß- u. Göttern-Str., der Arndt-Str. etc. zwischen Tulpen- und Schenken-Str. und der Arndt-Str. etc. zwischen Schenken- und Lebricht-Str. etc.

Bersteigerung.

Freitag, den 19. August, vormittags 9 Uhr beginnend werden im Auftrage von Herrschaften in meinem Lokale Douglasstraße 14, Parterre versteigert: 2 fünfarm. Bronzeleuchter, 6 hohe dekorat. Lampen...

Brauerei-Bersteigerung.

An Donnerstag den 1. September, vormittags 10 Uhr, auf dem Stadthaus in Philippsburg (Baden) wird die Brauerei Vender zwangsweise versteigert. Das Anwesen besteht aus einem zweistöckigen Wohn- und Wirtschaftshaus mit angebautem Stall, einem Saalbau mit übereinander befindlichen Kellern...

Wiener Café Central. Während der vollständigen grossen Renovierung des Wiener Café Central ist der Betrieb geteilt und zwar bis 20. ds. im Billard-Saal, vom 20. ab im Café-Saal. M. Schmeidler, Cafetier.

Wanzen, Motten, Kraken- und Sterbezimmer. Milben, Holzwürmer etc. samt Brut werden in Zimmern, ganzen Häusern und in Gegenständen, wie Betten, Stühlen, Bildern, Kleidungsstücken etc. unter voller Garantie mittelst unserem Spezialverfahren durch unsere bestens eingerichtete Desinfektionsanstalt, ohne Beschädigung der Gegenstände radikal vernichtet.

Deutsche Versicherung gegen Ungeziefer Anton Springer. größte und leistungsfähigste Desinfektionsanstalt Deutschlands. Fabrik, Versand, Chem. Laboratorium und Versuchsanstalt Ettlingerstraße 51 Telephon 1428.

Haut-Bleichcreme. Chloro bleicht Gesicht und Hände in kurzer Zeit rein weiß. Wirksam erprobtes unschädliches Mittel gegen unschöne Hautfarbe, Sommerprossen, Leberflecke, gelbe Flecke. Mit ausführlicher Anweisung 1 Mk. bei Einblendung von 1.20 Mk. franko. Man verlange echt 'Chloro' Laboratorium 'Deo', Dresden-K. 3. erhältlich in den Apotheken, Drogerien und Parfümerien.

Korridor-Spiegel. Herren-Fahrrad, gut erhalten, für 22 Mk. zu verkaufen. 232336 Maulredstr. 16, Laden. S-Fahrrad, neu, mit Freilauf, Schloßpl. 13, Eing. Carl-Friedrichstr. 33, parterre, rechts. 232338 Kronenstr. 42, 2. St. r.

Todes-Anzeige. Gestern nachmittag entschlief nach kurzer aber schwerer Krankheit unsere liebe Gattin, Mutter, Tochter und Schwiegertochter Emilie Schwenger im Alter von 32 Jahren, versehen mit den Tröstungen der hl. Religion. Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen: Franz Schwenger. Karlsruhe, den 17. August 1910. 11754 Die Beerdigung findet Donnerstag den 18. d. Mts., nachmittags 4 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt. Trauerhaus: Rintheimerstr. 16, II, rechts.

Im Verlage von F. Hiergarten (Bad. Presse) in Karlsruhe i. B. ist erschienen: Die Großschmetterlingsfauna Nord-Badens (einschl. des nördl. Schwarzwaldes und der Rheinebene) mit Berücksichtigung der Lebensweise ihrer Raupen von Hermann Gaudler Maschinen-Ingenieur Mitglied des internationalen entomolog. Vereins Stuttgart, des entomolog. Vereins 'Iris' zu Dresden, des entomolog. 'Kranichens' zu Königsberg i. Pr. u. s. w. Zweite verbesserte und bedeutend vermehrte Auflage des von demselben Verfasser im Jahre 1896 herausgegebenen Verzeichnisses der Großschmetterlinge der Umgebung von Karlsruhe, Ettlingen, Bruchsal u. s. w. Broschiert 96 Seiten stark Preis Mk. 1.80.

Bureau Fidelitas (gerichtlich eingetragen) Karlsruhe, Winterstr. 43 übernimmt die Einziehung und Verfolgung von Forderungen ohne Kostenrisiko für den Gläubiger. Ankauf von Buchausständen. - Gest. Anfragen schriftlich erbeten. 9840*

Deutsche Seemanns-Schule Hamburg-Waltershof. Nautisch-theoretische Vorbereitung und Unterweisung für: Inl. und Ausl. Seemannschaft. Prospekt durch die Direktion.

Fränkischer Hof, 32/36 Komödienstraße 32/36. Unbekanntes, bestmögliches Hotel (5 Minuten vom Bahnhof). Logis, Frühstück von 2.75 an, Wein- und Bier-Restaurant. 3590.26.19 Wwe. Lucas Bross.

reinen Teint. habe ich gebrauchte Juder's Patent-Medizinal-Seife gegen d. lästigen Blütchen u. roten Flecken im Gesicht u. an d. Armen. Das Brennen u. Jucken d. Blütchen ließen mich nicht schlafen. Keine Salbe konnte helfen, u. deren gebrauchte ich viel. Es wurde vielmehr immer schlimmer. Da griff ich nach Ihrer wirklich helfenden 'Juder's Patent-Medizinal-Seife' (a. Std. 50 Pf., 15/16) und hatte überraschenden Erfolg. Schon n. Verbrauch v. 3 Std. war alles verschwunden. Nun pflege ich m. Haut weiter mit d. milden Juder's-Seife (a. Std. 50 Pf.) u. Juck-Creme (a. Std. 1.00) u. bin sehr zufrieden. Helene F. bei Carl Roth, Derm. Heiler, Wilm. Baum, G. Dennis, Gg. Jacob, Otto Mayer, Th. Walz, sowie in samtl. Apoth., Drog. und Parfümerien. In Durlach bei Aug. Peter.

Milch 50-60 Rtr. täglich auf 15. Aug. oder 1. September gefischt. Offerten unter Nr. 231927 an die Exped. der 'Bad. Presse' erb. 2.1

Ein Holzschuppen etwa 3-400 qm Grundfläche (evtl. 2 kleinere) zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 232223 an die Exped. der 'Bad. Presse' erb. 3.3

1 Pferd. irisch, Sunter, 8-jährig, tadellose Weine, auch für schweres Gewicht, weg. Anschaffung eines Automobils bill. zu verkaufen. Offerten unter Nr. 7789a an die Exped. der 'Bad. Presse' erb.

Pianos 5.3 Solide, neu 11420 einfachen Ansprüchen genügend, insbesondere auch für Lernzwecke geeignet, liefert gegen bar für 450 Mark gegen monatliche Raten von 10 Mk. an, unter Berechnung von 5% Zins. H. Maurer, Hofl., Karlsruhe, Friedrichsplatz 5.

2 Herren-Fahrräder sehr billig abzugeben. 11753.3.1 Handeltanität Fähringerstr. 25. Chaiselongues, arbeitet, für nur 24 Mk. zu verkaufen. 232334 Werner, Schloßpl. 13, Eingang Carl-Friedrichstr., part., r.

Gestohlen wurde vor ca. 14 Tagen ein vierradiger Brittenwagen, zirka 1 1/2 m lang, dem ein Handgriff fehlte. Der Wagen war durch Gips (Zementstaub) weiß. Vor Ankauf wird gewarnt. 11758. Der etwaige Käufer wolle sich Wilhelmstraße 20 melden.

Diwan billig zu verkaufen. 232226 Ludwig-Wilhelmstr. 9, Stb. 1 Fr. Zu verkaufen: 3 Stück 8 Wochen alte, weiße Elfenpferd-Gaude. Bräm. Abstammung. Gb. Maude-ter, Böllersbad bei Ettlingen.

Griffon (Jagdhund) zugelassen. 11747 Stadtreiße Weierheim. Marie-Alexandrastr. 64. Weicht geb. Wolfhiesel in gut. Zustande. Preis an Frau Köhler, Gg.-Friedrichstr. 32.

Ca. 25 Mille Zigarren wegen Geschäftsaufgabe zu billigem Preise zu verkaufen. Off. A. B. 100 Hauptpostl. Straßburg i. E. 232243

D. W. Windeckers Möbelspedition Douglasstr. 30 Refer. v. hoh. u. höchsten Herrschaften (Gegr. 1884. Bitte Wortame beachten)

**Allgemeine Internationale
Weltausstellung
Brüssel.**

4 1/2 - 5 Stunden von Cöln. 14 Stunden von Berlin.
Geöffnet vom 23. April bis November 1910.
Beteiligung von 25 Ländern.
Die Ausstellung übertrifft an Reichhaltigkeit und Grösse alle veranlagten Weltausstellungen.
Herrliche Lage. 100 Hektar Flächenraum, in einer der schönsten Hauptstädte Europas, die Fremden zahlreiche Sehenswürdigkeiten u. Vergnügungen bietet.
Von allen Punkten Brüssels aus ist die Ausstellung schnell und bequem auf verschiedenen Strassenbahnnetzen zu erreichen. 2750a

Waldhaus Rote Lache
700 m ü. d. M. — Sübliches Waldhaus, den Touristen und Vereinen bestens empfohlen, schönste Waldtour ab Forbach, der Endstation der neuerbauten Murgtalbahn nach Baden-Baden, der Hochpunkt, herrliche Aussicht, gute Küche. — Telefon: Forbach 22. 6288a.26.13
E. Gartner, langjähriger Küchenschef.

Erste Mannheimer Versicherung gegen Ungeziefer
gegründet 1900.
Inhaber: **Eberhard Meyer**,
konzessionierter Kammerjäger,
Mannheim, Collinistr. 10. Telefon 2318.
Geschäftsstelle: Karlsruhe, Kaiserstr. 93, part.
Telephon 434 (Anruf Söller).
Vertilgung von Wanzen mit einjähriger Garantie,
1 Zimmer mit Robotten Mk. 7.50, jedes weitere
Zimmer im gleichen Saß Mk. 6.—. Bei leeren
Zimmern ermäßigt sich der Preis um Mk. 1.— pro Zimmer.
Vertilgung von Käfern, Mäusen, Ratten etc., sowie Absonne-
ments ganzer Anwesen zu konkurrenzlosen niedrigen Preisen bei
bester fachmännischer Bedienung. 189a*
15jährige praktische Erfahrung, vorzüglich geschultes Personal,
größtes u. leistungsfähigst. Institut in Süddeutschland.
Kontrahent von staatlichen und städtischen Behörden. Auf
Wunsch kostenfreier Besuch und Vorschlag ohne Verbindlichkeit

Beständige Ausstellung 11144*
in praktischen
**Verlobungs-, Hochzeits- und
Gelegenheits-Geschenken:**
Haushalt-Artikel in Porzellan, Glas, Zinn, Nickel,
versilbert, Kupfer und Messing.
Luxus-, Leder- u. Holzwaren u. Toilette-Artikel
L. Wohlschlegel
Kaiserstrasse 173, zwischen Herren- u. Ritterstrasse.
Grosse Auswahl. — Billige Preise.
Damentaschen — Schmuck — Damengürtel.

Wegen vorgerückter Jahreszeit
von jetzt bis auf weiteres habe ich die Preise
deutlich reduziert u. gewähre außerdem auf
Kinderwagen, Promenadewagen, Sport-
wagen, Fahrstuhlchen, Leiterwagen etc.
10% d. h. doppelte Rabattmarken.
NB. Auf jedem Wagen sind die Preise in
großen Zahlen vermerkt, zufolge dessen schieber
Orientierung. Betrachten Sie meine 6 Schau-
fenster. Franz-Josefstr. 11218
Benutzen Sie die außerordentlichen Gelegenheiten.
Keine zurückgebliebenen, nur frische Ware. Stadtbahn-Vergütung.
Telephon 2241. **A. Jörg, Karlsruhe, Kaiserplatz.**

Geschäftshaus-Verpachtung
eventl. Verkauf.
Das Haus **Hirschstraße 9**, worin seit Jahren die „Bad.
Landeszeitung“ sich befindet, ist im ganzen oder teilweise zu
verpachten. Eventl. ist das Haus auch zu verkaufen durch
Vergleichs- u. Vermietungsbüro R. Kornsand,
Kaiserstraße 56. 7623*

Akkordzithern!
Echte Menzenhauer
mit unterlegbaren Notenblättern
von Mk. 10.— an. Sofort von jedem Mann zu spielen. Unterricht gratis.
Tausende Notenblätter. — Verlangen Sie Prospekte. 10059
Fritz Müller, Musikalienhandlung,
Karlsruhe, Kaiserstr. 221, zwischen Hauptpost u. Hirschstr.
Telephon 1988. Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. 22 Telephon 1988.
:: Stimmen und Reparieren aller Instrumente. ::

Mittwoch Donnerstag Freitag
geben wir auf

Linoleum Teppiche Gardinen

doppelte Rabattmarken

Gardinen-Reste :. Linoleum-Reste
außergewöhnlich billig!

Geschw. Knopf.

Messing - Garnitur
160 cm lang
mit 2 Trägern u. 10 Ringen
3.45

1 Posten
Türmatten
Stück 38

Klavierstimmungen
u. fabrikgemäße Reparaturen.
Atelier für Pianofortebau.
Chr. Stöhr, Pianofortebauer.
Lager: Ritterstr. 11, parterre.

**Elektrische
Lichtpausanstalt**
S. Thoma Nachf., Karlsruhe,
Kaiser Allee 29. Telefon 2218.
Schnelle und beste Bedienung.
Billigste Preise. 11144*

**Motor- u. Fahrrad-Reparatur-
und Verleihanstalt**
Hofer, Ludwig-Wilhelmstraße 18.
Billige Preise. Gute Bedienung.
Bei Reparaturen werden Ersatz-
räder gegeben.
Verkauf von alten u. neuen Rädern
sowie zu enorm billigen Preisen
Getragene Kleider!!!
Schuhe etc. werden am besten be-
zahlt bei
J. Groß, Markgrafenstraße 16.
Kostlos genügt.

Septoforma
D.M.P. Vorzügliches, Nr. 142017.
selbst geruchloses billiges
**Desinfektions- und
Luft-Reinigungsmittel**
für Krankenhäuser, Pflegeanstalten,
Schulen, Fabriken, Schlachtereien,
Richt- und Käsehandlungen,
Stallungen etc. D. Herren Tier-
ärzten zur Mundbehandlung für
Pferde u. Hunde empfohlen.
Zu haben bei größeren Drogerien
und in der Chem. Fabrik
Hall & Co., Appenweier.
Allein-Konzess. für Baden, Elsaß,
Lothringen und Lurgau.
Erfolgr. Referenzen u. Zeugnisse.

**Häusners
Wendelsteiner
Brennerei-
Spiritus**
Flasche M. 1.— u. 2.— echte
Marke „Wendelsteiner Kir-
cherl!“ bleibt und ist immer
und immer wieder das beste
und erfolgreichste Haarwasser gegen
Schuppen, Haarausfall.
In allen grösseren Apotheken, Dro-
gerien, Grossh. Hofapotheke. 3355a

Diwans!
Mehrere sehr gut gearbeitete
Diwans in Stoff, Plüsch, Mo-
quette u. Sammetstoffen, werden, um
damit zu räumen, zu äußerst
billigen Preisen abgegeben. Nur
selbstangefertigte Sachen unter
Garantie bei
Lud. Seiter, Wehstr. 7.

Pianino
schwarz, mit Aufsatz, gut erhalten,
ist preiswert zu verkaufen.
23245.22 Herrenstr. 58, 1. St.

**Verkauf einer kleineren, gut eingerichteten
Weinhandlung mit Edelbranntweinbrennerei.**
In hervorragender Weinregion Badens haben wir alters- und
gesundheitshalber des Besitzers ein gut prosperierendes Weins-
und Branntwein Geschäft mit schöner Einrichtung und den Beständen in vor-
züglichen Weinen und Edelbranntweinen zum Verkauf übernommen.
Die Baulichkeiten bestehen in 2 ineinandergehenden, unterkellerten,
zweistöckigen, massiven Wohngebäuden mit zahlreichen Wohnzimmern,
Küchen, Waschküche, Wägel- u. Wabezimmer, anliegend Kellerraum, schöne,
geräumige Scheuer und Stallung für 6 Pferde, Wagen-, Fab- und
Holzremise mit großem Speicher und Dienstbotenstube. Gegenüber
befindet sich ein massiver Bau mit Brenner- und Kesselraum, Kamin und
großem Waschtrofenraum. — Sämtliche Gebäude sind noch ziemlich
neu und mit elektr. Licht und Wasserleitung versehen. — Anschließ. an
das Anwesen ein umfangreicher, hübsch angelegter Obst- und Gemüsegar-
ten nebst großem Geflügelhof und massivem Geflügelhaus. — Das
Geschäft ist nach allen Richtungen ausdehnungsfähig und würde 1 oder
2 jungen, tatkräftigen Leuten eine lohnende Existenz bieten. — Zur
Übernahme des schuldensfreien Anwesens, inklusive Warenlager und
Anzahlungen, wären ca. Mk. 40.000 nötig. — Möglichst erschwingliche Be-
schreibung erteilen wir an ersüchtete Selbstkäufer vollständig kostenfrei.
Südd. Gesch. u. Hyp.-Verm.-Institut, Stuttgart, Postfach 20.

**Anwesen in Karlsruhe
zu verkaufen oder zu vertauschen.**

Ein an verkehrsreicher Hauptstraße gelegenes, vierstü-
diges Wohnhaus mit Hintergebäude (Fabrikgebäude) mit größeren
Büro-, Speicher- und Kellerräumen, sowie Bureau und
Stall, nebst großem Hof, moun ein größerer Teil noch
verbaut werden kann, ist zu verkaufen; eventl. werden auch die
Räumlichkeiten des Hintergebäudes vermietet.
Offerten unter Nr. 11601 an die Expedition der
„Bad. Presse“ erbeten.

Spezerei- und Wollw.-Geschäft
mit 18000 Mk. Ums. nettem Haus, zu verkaufen. Es liegt in ewang.
großen Ort mit Industrie. Mit Mittel z. Liebern. mindest 5000 Mk.
Nab. bei **A. Herrmann, Stuttgart, Rothebüßstr. 7. 7564a***

Bei Vorzeim ist wegen Ueberarb. und Krankheit ein
schönes, gem. Waren-Geschäft,
zugleich prachtvoller Wohnsitz, zu verkaufen und beliebig zu über-
nehmen. Mit Mittel z. Liebern. ca. Mk. 8000.—. Exist. gut. Nab.
bei **A. Herrmann, Stuttgart, Rothebüßstr. 7. 7657a***

Bad Dürreheim im Schwarzwald.
Solbad mit steigender Frequenz. 705 m über dem Meer.
Zwischen Kuranlagen und Wald, an 3. St. im Bau begriffenen breiten
Straßen ist aararisches
11603.32

Baugelände

preiswert zu verkaufen. Grundstücke je nach Lage und Größe geeignet
für Villen, Fremdenwohnungen, Kaufhäuser und sonstige Unter-
nehmungen. Elektrisches Licht, Trinkwasserleitung, Abwasserleitung.
Auskunft durch **Großh. Salinenamt Dürreheim und
Großh. Forst- und Domänenverwaltung in Karlsruhe i. B.**

Möbel, gebraucht:
Schiffbauern, schön pol., 30.— Mk.,
Kommode, 24.— „
Bett kompl. u. Federbett 65.— „
Düwan, 20.— „
Küchenschrank, 16.— „
Stühle, 1.50 „
Ruhesuhl, 12.— „
alles sehr gut im Stande.
11636.22 Kaiserstraße 22.

Geld-Darlehen
a. Zul. Beding. Katen-Rückzahlung
gefastet. **Stets viele Ausgab-**
ungen (auch mit hohen Beträgen
Hypotheken) zu wenden an **F. Gau-
weiler, Karlsruhe-Mühlburg,**
Hauptstraße 4b. (Rüdportio 20 Bie-
beifügen.) 332107.3

180000 Mark

sind auf 1. Hypotheken in Teil-
beträgen von 10000 Mk. an (auch auf
Land) auszuliehen. Gefuche be-
fordert unter Nr. 11744 die Expedi-
tion der „Bad. Presse“.

Kapital-Besuch.

10 000—14000 Mark innerhalb
70% der Lage, werden auf ein
besseres Wohnhaus in Karlsruhe
alsbald ebnenl. Oktober gesuch-
termittler vertreten. Offerten
unter Nr. 11663 an die Exped. der
„Bad. Presse“ erbeten.

**Geschäftsmann sucht
6000 Mk.**
geg. Verpfändung einer Wohnungs-
einrichtung und eines Warenlager
Gef. Angebote unter Nr. 33231
an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten.

Von großem Geld-Institut
werden
Baugelder
für größere Neubauten, mit
Umwandlung in
1. Hypotheken
nach Fertigstellung des Baues
bis zu 60% der Lage, zu con-
stanten Bedingungen
gegeben.
Direkte Offerten sub D. 589
F. M. an **Rudolf Mosse,**
Mannheim. 7700a.6.1

Geld-Darlehen

auf Schuldschein, Wechsel etc. rück-
zahlbar zu haben. 1088
Kredit-Bureau „Reform“, Straburg i. E.
Kreuzgasse 28, I. — Rüdportio.
Geld Darlehen, 5%, Katenrückzah-
lung, gerichtlich nachgewiesene reell.
Selbstgeber **Diesner, Berlin 69, Belle-
Alliancestr. 67. Rüdpo. 5527a**

Geld-Darleh ohne Bürg., Katen-
rückzahl., distret.
reell u. schnell b. Selbstgeber. 766a*
Schlevoigt, Berlin, Brüderstr. 41.

Geld verleiht Kreditgesellschaft
Keine Schwindelfirma.

**Bar
Geld**
4-5% Zins, distret, ab-
ohn. Bürg., bequeme Rück-
zahl. gibt Selbstgeb.
Kersten, Berlin 39,
Hortstraße 17. 7449a.6.1

Teilhhaber

mit einer Einlage von etwa
5000 Mk. Es wird ein Mindest-
gewinn von 8 Prozent garantiert.
Nähere Auskunft erteilt die
Badische Fremdbank-Gesellschaft
m. b. H. in Karlsruhe. 11714.3

Wer übernimmt es, regelmäßig
einen Fund zu waschen?
Offerten an **Rudolph, Sophien-
straße 83.** 3627a